

Newsletter



Auf einen Blick

- Seite 2 Landkreis bringt Kinderlieder-CD heraus
- Seite 3 17 neue Jugendleiter
- Seite 4 Drei Künstler zeigen Vielfalt in „Kleiner Galerie“
- Seite 4 Generation Pflege: Herausforderung für Unternehmen
- Seite 5 Was anliegt
- Seite 6 Jagdbehörde eine Woche geschlossen
- Seite 6 Zur Person: Jan Groenewold
- Seite 6 Blitzer der Woche



Das CD-Buch mit den Liedtexten.

Landkreis bringt Kinderlieder-CD heraus

Kinder lieben Musik und vor allem das Singen. Und das Tolle: Lieder machen nicht nur Spaß, sie fördern und fordern das Kind und bringen es in seiner Entwicklung voran.

Grund genug für das Jugendamt des Landkreises Leer eine eigene Kinderlieder-CD herauszubringen. Sie heißt „Sing mit mir - Sprich mit mir“ und wird ab Januar zur Geburt an Eltern verteilt. Genauer gesagt steckt sie im Willkommensbeutel, der als Geschenk bei einem Begrüßungs-Hausbesuch von einer Erzieherin überreicht wird.

Der Inhalt der Tasche besteht aus einem Bilderbuch, einer Leselatte und einem Bücherei-Gutschein. Enthalten ist auch der „Wegweiser für Familien“. Eine nützliche Informationsbroschüre rund ums Kind.

Auf der CD sind 31 Lieder, unter anderem zum Einschlafen, aber auch Martini- und Weihnachtslieder. Viel Wert hat das Jugendamt auf das CD-Buch gelegt. Dort sind alle Texte zum Mitsingen oder Vorlesen enthalten.

Es ist bewiesen, schon Neugeborene reagieren positiv auf Musik. Sie lassen sich leichter beruhigen, wenn ihnen vorgesungen wird. „Auch wenn Sie meinen, Sie können nicht singen oder es schief klingt. Das spielt keine Rolle, Singen macht glücklich, schlau und kreativ“, so Landrat Bernhard Bramlage.

Er freut sich bereits auf das nächste Musik-Projekt, denn eine zweite CD ist in Arbeit. Die Moorspatzen, Mitglieder eines ehemaligen Kinderchors aus Moor- merland, die mittlerweile selber Kinder haben, sind auf Landkreis-Anfrage ins Tonstudio gegangen und haben mit viel Freude und sehr viel Engagement traditionelle Lieder und Fingerspiele mit Anleitung eingesungen.

LEBEN UND LERNEN

Fachbereichsleiterin
Jugend, Schule und Gesundheit
Adelheid Andresen
Tel 0491 926-1311
adelheid.andresen@lkleer.de

www.lkleer.de
> Leben+Lernen
> Kinder+Familie
> Willkommen

17 neue Jugendleiter

Um Verantwortung zu tragen, braucht man kein Zertifikat, aber man muss wissen, wie der Hase läuft. Das und viel mehr erfuhren 17 Jugendliche, die sich bereits ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagieren oder es zukünftig machen möchten, bei der Jugendleiterschulung von Stadt und Landkreis Leer. Die Jugendlichen setzten sich an sechs Tagen mit unterschiedlichen Themen auseinander. Auf dem Programm standen Gruppenpädagogik, Planung und Organisation von Veranstaltungen sowie Chancen, Grenzen und Risiken im Internet, Deeskalation, bewusste Ernährung in Theorie und Praxis, Programmgestaltung, Spiele sowie Recht und Aufsichtspflichten. Die Ausbildung, die viele praktische Module enthielt, wurde durchgeführt von Doris Adebahr und Britta Huismann, beide Kinder- und Jugendförderung der Stadt Leer.



KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG

Karin Frieling

Tel 0491 926-1369

Mail karin.frieling@lkleer.de

www.jugendserver-leer.de

www.lkleer.de

> Leben+Lernen

> Kinder+Familie

> Kinder- und Jugendförderung

Teilnehmer: Jens Santjer, Joshua Zimmer, Nadine Seemann, Hedda de Boer, Laurin Winckler, Tobias Schröder, Lea-Maria Tommerdich, Christian Seeberg, Allegra van Wahden, Olivia Meyer, Ferdinand Busch, Jasmin Siebrands, Lina Lai, Carina Ostendörp, Marco Köttker, Anna Rausch und Rebecca Merkel.

Zum Abschluss der Schulung wurden die Jugendlichen für den Umgang mit den Eventgeräten Sportmobil, Bungee Run, Spacetrainer, Hüpfburg und Tobewurm in der Sporthalle am Schulzentrum Collhusen in Westoverledingen von der Sportjugend Leer ausgebildet.

Karin Frieling von der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Leer besuchte die Gruppe während der Ausbildung und konnte sich davon überzeugen, dass die Jugendlichen mit viel Spaß bei der Sache waren. „Die motivierten jungen Leute haben nun das Rüstzeug, um sich in der Kinder- und Jugendarbeit von Vereinen, Verbänden, Kirchen, der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Leer und den Gemeindejugendpflegen des Landkreises zu engagieren“, freut sich Frieling. „Immerhin haben die Jugendlichen, die zum größten Teil noch zur Schule gehen, eine Woche ihrer Herbstferien für die Ausbildung genutzt. Das verdient Anerkennung“, lobt sie die Motivation der angehenden Jugendleiter.

JULEICA

Derzeit sind 577 gültige Jugendleitercards im Landkreis ausgestellt. „Eine beeindruckende Zahl von jungen Menschen, die sich im Landkreis in der Jugendarbeit engagieren“, meint Frieling. Die Karten haben eine Gültigkeit von drei Jahren. Eine Verlängerung um weitere drei Jahre kann beantragt werden, wenn der Jugendleiter eine ehrenamtliche Tätigkeit nachweisen kann und mindestens acht Stunden Fortbildung absolviert hat. Die nächsten Fortbildungen sind für 2013 geplant.

Drei Künstler zeigen Vielfalt in „Kleiner Galerie“

Die „Kleine Galerie im Gesundheitsamt“ besteht seit zehn Jahren. Bei der letzten Ausstellung im Jubiläumsjahr, die bis Anfang 2013 zu sehen ist, werden Arbeiten von Johanna Bartels, Wolfgang Gehrke, Monika Siebert und Birgit Stöhr präsentiert. Die drei Künstler sind Mitglieder der Graphischen Gesellschaft Leer. Die Werke sind während der Öffnungszeiten des Gesundheitsamts in der Jahnstraße 4 in Leer zu sehen.

Monika Siebert, Interieur.



Generation Pflege: Herausforderung für Unternehmen



Während der Veranstaltung im Maritimen Kompetenzzentrum.

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) und der Landkreis Leer schlagen Alarm: Immer mehr Beschäftigte müssen ihren Beruf mit der Pflege ihrer Angehörigen vereinbaren. „Das Thema Pflege hat keinen Niedlichkeitsfaktor und wird meist tabuisiert, ganz im Gegensatz zum Thema Kinderbetreuung“, sagte Landrat Bernhard Bramlage vor kurzem bei einer Vortragsveranstaltung zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ in Leer.

Mehr als zwei Drittel der Pflegefälle werden in häuslicher Pflege von Angehörigen betreut. Rund die Hälfte der pflegenden Angehörigen ist selbst berufstätig und bewältigt zusätzlich einen wöchentlichen Pflegeumfang von durchschnittlich 28 Stunden. Die Folge: Immer mehr erfahrene Fach- und Führungskräfte werden zeitweise im Betrieb ausfallen, um ihre Angehörigen zu pflegen. Zwanzig Prozent der Berufstätigen gehen davon aus, in den nächsten zehn Jahren in der Familie vom Thema Pflege betroffen zu sein.

„Die Zahlen sind besorgniserregend. Unternehmen werden sich mittelfristig mit dem Thema auseinandersetzen müssen“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink. Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege spiele eine entscheidende Rolle. „Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, mit denen die Beschäftigten sowohl die Leistung für Ihren Betrieb erbringen als auch ihrer Pflegeverantwortung gerecht werden können“, so Slink.

MEHR INFORMATION

Der Landkreis Leer unterstützt seine Unternehmen und deren Beschäftigte durch das Seniorenservicebüro, den Pflegestützpunkt und den Familienservice Weser-Ems. Sie sind wichtige Anlaufstellen für das Informieren und Beraten von Pflegebedürftigen jeden Alters und deren Angehörigen sowie für das Vermitteln von konkreten Hilfsangeboten.

www.lkleer.de

> Bürgerservice

> Formulare und Informationen

> Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Was anliegt

16. bis 25. November, Kreis Leer

Haus- und Straßensammlung des Volksbunds beginnt

In den nächsten Wochen vor und nach dem Volkstrauertag am 18. November sind wieder die freiwilligen Sammler des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge unterwegs, weist Landrat Bernhard Bramlage als Vorsitzender des Kreisverbands Leer hin. Schüler, aber auch Erwachsene wie Soldaten und Reservisten bitten um Spenden für die Arbeit des Volksbunds.

19. November, 15 Uhr, Leer

„Geocaching“ und „Land der Entdeckungen“ Themen im Ausschuss

Der Ausschuss für Kultur, Umwelt- und Naturschutz tagt am kommenden Montag, 19. November, um 15 Uhr im Saal 1 der Kreisverwaltung Leer. Themen sind unter anderem: Kulturtouristisches Themenjahr „Land der Entdeckungen 2013“; Vortrag von Katrin Rodrian von der Ostfriesischen Landschaft und „Geocaching“; Vortrag des Naturschutzbeauftragten Harm Boekhoff.

20. November, 19.30 Uhr, Leer

Viertes Schlosskonzert mit Musikern der Kammerphilharmonie Bremen

Der Komponist Robert Schumann steht im letzten Schlosskonzert dieses Jahres am kommenden Dienstag, 20. November, um 19.30 Uhr im Konzertsaal der Vorburg des Schlosses Evenburg mit zwei großen Werken im Mittelpunkt. Des Weiteren sind Kompositionen von Malcom Arnold und Isang Yun zu hören. Es spielen Rodrigo Blumenstock (Oboe), Barbara Kummer (Violine), Matthias Cordes (Violine und Viola), Ulrike Rüben (Violoncello) und Klaus Heidemann (Klavier) von der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Karten gibt es über die Kreismusikschule Leer, Telefon 0491 73740, online über www.kms-leer.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

23. November, Emden und 27. November, Leer

Stärkenanalyse und „Runder Tisch“ für Frauen

Wer beruflich wieder einsteigt oder gerne etwas anderes machen möchte, dem kann als ersten Schritt eine selbstkritische Analyse der Stärken und Schwächen, Ziele und Interessen helfen. Diese Analyse bietet die Koordinierungsstelle Frauen und Beruf am 23. November an. Von 14 bis 16 Uhr kann bei „MD Schulung & Beratung“ in Emden ein Test vom geva-Institut absolviert werden, der Potentiale entdecken soll. Für Wiedereinsteigerinnen ist die Teilnahme kostenlos.

Eine Gruppenberatung am „Runden Tisch“ bietet die Koordinierungsstelle am 27. November von 9 bis 11 Uhr an. Sie findet in der Mühlenstraße 135 in Leer statt. Die Teilnehmerinnen sprechen mit Trainerin Roswitha Franke über Möglichkeiten und machbare Wege ins Berufsleben. Im Anschluss informiert Franke über ein aktuelles und zukunftssträchtiges Berufsfeld.

Anmeldung bitte bei Sonja Pennacchia, Telefon 0491 999028-22, Mail sonja.pennacchia@lkleer.de.

Jagdbehörde eine Woche geschlossen

Die Untere Jagd- und Waffenbehörde des Landkreises Leer ist in der Zeit vom 26. bis 30. November geschlossen. In dieser Zeit können keine jagd- und waffenrechtlichen Vorgänge bearbeitet werden. Grund: Für die Einführung des Nationalen Waffenregisters zum neuen Jahr sind technische Vorkehrungen zu treffen.

Zur Person: Jan Groenewold

Jan Groenewold aus Gandersum konnte kürzlich sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Er ist seit 1987 Fleischbeschautierarzt beim Landkreis Leer.

Blitzer der Woche

47. Woche (19. bis 25. November)

Montag, 19. November: Gemeinden Westoverledingen und Moormerland
Dienstag, 20. November: Gemeinde Rhaudefehn und Stadtgebiet Weener
Mittwoch, 21. November: Gemeinde Uplengen und Samtgemeinde Jümme
Donnerstag, 22. November: Gemeinden Ostrhaudefehn und Westoverledingen
Freitag, 23. November: Gemeinden Rhaudefehn und Uplengen
Samstag, 24. November: keine Angabe

48. Woche (26. November bis 2. Dezember)

Montag, 26. November: Gemeinden Moormerland und Uplengen
Dienstag, 27. November: Gemeinden Westoverledingen und Rhaudefehn
Mittwoch, 28. November: Stadtgebiet Weener und Gemeinde Ostrhaudefehn
Donnerstag, 29. November: Stadtgebiet Weener und Samtgemeinde Hesel
Freitag, 30. November: Samtgemeinde Jümme und Gemeinde Westoverledingen
Samstag, 1. Dezember: keine Angabe

HINWEIS! Änderungen und Abweichungen sind jederzeit möglich.

Es kann im gesamten Kreisgebiet Leer zu weiteren Messungen kommen.



© lassedesignen - fotolia.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Landkreis Leer, Der Landrat
Büro des Landrats/Pressestelle
Bergmannstraße 37
26789 Leer
www.lkleer.de (V.i.S.d.P.)

REDAKTION:
Maïke Duis
newsletter@lkleer.de

NEWSLETTER:
Anmelden: Mail mit Betreff
„Newsletter bestellen“ an newsletter@lkleer.de oder unter
www.landkreis-leer.de
> Bürgerservice > SMS+Newsletter
Abbestellen: Mail mit Betreff
„Newsletter abbestellen“ an
newsletter@lkleer.de

NÄCHSTE AUSGABE:
7. Dezember 2012